

Dr. Bruno Ketteler aus Rees ist Vorstandsvorsitzender einer Stiftung

12.06.2014 | 19:00 Uhr



Regierungspräsidentin Anne Lütkes übergibt die Stiftungsurkunde der Ton-Stiftung-Nottenkämper. Auf dem Foto von v.l.n.r.: Ernst-Christoph-Grüter, Hermann Hansen, Dr. Bruno Ketteler, Baron Egbert von Nagell, Thomas Eckerth, Regierungspräsidentin Anne Lütkes, Pia Nottenkämper; Hans Günter Nottenkämper, Bernhard Nottenkämper, Dr. Horst Griese, Ann-Cathrin Dünkel und Karl Zimmermann von der Bezirksregierung Düsseldorf

Foto: privat

Das Tongewinnungsunternehmen Nottenkämper gründete eine Stiftung, die gemeinnützige Projekte unterstützen will, in den Gemeinden Hünxe und Schermbeck und im Naturpark Hohe Mark

Dr. Bruno Ketteler, ehemaliger Bürgermeister von Rees, hat neben seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt für Verwaltungsrecht eine neue Aufgabe übernommen. Er wurde zum Vorstandsvorsitzenden der neu gegründeten Ton-Stiftung-Nottenkämper berufen.

Wer den Gartroper Busch und Schloss Gartrop besucht, der stößt unmittelbar auf die Tongrube der Firma Nottenkämper, deren Rohstoff unter anderem im Deichbau oder bei der Abdichtung großer Schifffahrtskanäle Verwendung findet. Seit mehr als 30 Jahren ist Nottenkämper hier erfolgreich tätig und wird auch nach der jüngsten Genehmigung weitere 30 Jahre abtonen. Ebenso plant das Unternehmen den Hafen Egbert Constantin im Gartroper Busch zu bauen. Der geplante Stichhafen mit Wendeböden und Halle soll zum Transport für den Umschlag von Schüttgütern wie Ton genutzt werden. Derzeit befindet sich das Unternehmen noch in der Bauleitplanung.

Grund genug für die beiden Seniorchefs des erfolgreichen, mittelständischen Familienunternehmens, Bernhard Nottenkämper (75) und Hans Günter Nottenkämper (72), einen Teil ihres wirtschaftlichen Erfolgs an die Region Schermbeck/Hünxe zurückzugeben. „Wir fühlen uns der Region verbunden und möchten das vielfältige ehrenamtliche Engagement und die Aktivitäten der unterschiedlichen Vereine und Institutionen in Hünxe und Schermbeck unterstützen“, erklärte Hans Günter Nottenkämper. Gefördert werden können darüber hinaus Projekte des Naturparks Hohe Mark.

Daher haben sich die beiden Vettern Nottenkämper für die Gründung einer Stiftung entschieden. Im repräsentativen Musikzimmer der Bezirksregierung Düsseldorf überreichte Regierungspräsidentin Anne Lütkes jetzt persönlich die Stiftungsurkunde. „Das, was Sie auf den Weg gebracht haben, würde ich mir viel häufiger für unser Gemeinwesen wünschen“, betonte Anne Lütkes. Durch weitere Zustiftungen wird sich die Ton-Stiftung-Nottenkämper in den kommenden Jahren zu einer der kapitalkräftigsten Stiftungen im

Kreis Wesel entwickeln.

„Damit die Stiftungszwecke von Anfang an spürbar gefördert werden können, wird das Unternehmen die Stiftung darüber hinaus durch Sponsoringleistungen und Spenden unterstützen“, erläuterte Bernhard Nottenkämper.

Für den Vorstandsvorsitz des Gründungsvorstandes konnten die Stifter Bruno Ketteler gewinnen, der künftig auch die Unternehmenskommunikation der Nottenkämper-Gruppe unterstützen soll.

Wesentliche Bedeutung für die Auswahl konkreter Förderprojekte in Schermbeck und Hünxe wird das Kuratorium der Stiftung haben. Im Kuratorium werden demnächst Zuschussanträge bewertet und mit einem Entscheidungsvorschlag an den Vorstand weitergeleitet. Den Vorsitz des Gründungskuratoriums wird Dr. Horst Griese, als ehemaliger Oberkreisdirektor des Kreises Wesel ausgewiesener Fachmann in Stiftungsangelegenheiten, übernehmen.

Griese dankte den Stiftern für ihre Initiative, die man nicht hoch genug einschätzen könne. „Heute ist ein guter Tag für alle gemeinnützigen Einrichtungen in Hünxe und Schermbeck. Das Kuratorium wird alles daran setzen, dem Stifterwillen gerecht zu werden.“

Dem Gründungskuratorium gehören unter anderem die Bürgermeister Hermann Hansen und Ernst-Christoph Grüter, die stellvertretenden Bürgermeister der Kommunen sowie Vertreter der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden und ein Vorstandsmitglied des Naturparks Hohe Mark an.

Bruno Ketteler freut sich, neben seiner juristischen Arbeit am Schreibtisch jetzt wieder vermehrt mit Menschen in Kontakt zu kommen, was ihm als Bürgermeister immer wichtig war und ihm am Herzen lag. Er kündigte an, in nächster Zeit werde eine Internetseite freigeschaltet, die alle wissenswerten Informationen über die Ton-Stiftung-Nottenkämper enthalte. Anträge auf Bewilligung von Fördermitteln können ab sofort schriftlich an folgende Adresse gesandt werden: Ton-Stiftung-Nottenkämper, Vorstandsvorsitzenden Dr. Bruno Ketteler, Stiftungsadresse: Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe, Alte Dinslakener Straße 2, 46569 Hünxe